

**GEMEINSAM.
WEITER.
BILDEN.**



SEMINARE 2019

SEMINARE FÜR ALLE!

§ 37 (7) BetrVG und AWbG

**BILDUNGSREGION
BOCHUM-HERNE
DORTMUND**



**DGB BILDUNGS
WERK NRW**

LIEBE KOLLEGIN, LIEBER KOLLEGE

Gewerkschaftliche Bildung ist anders!

Wir lernen und arbeiten an Fragen und Themen, die Dich bewegen. Der Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen dient dabei der Entwicklung von Lösungsansätze aus Arbeitnehmersicht für betriebliche Problemstellungen. Durch unsere Bildungsarbeit wollen wir alle Teilnehmende – egal ob Vertrauensleute, Betriebsräte, JAVis, Auszubildende oder interessierte Arbeitnehmer*innen – in die Lage versetzen, durch eigenständiges Handeln betriebliche Prozesse mitzugestalten.

Für die Wochenseminare in diesem Heft kannst Du Dich nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NRW (AWbG), dem „Bildungsurlaubsgesetz“, bei fortlaufendem Entgelt von der Arbeit freistellen lassen. Die Kosten für die Seminarteilnahme einschließlich Unterkunft und Verpflegung übernehmen die Geschäftsstellen der IG Metall Bochum-Herne und Dortmund für ihre Mitglieder.

Darum freuen wir uns darauf, Dich demnächst in einem unserer Seminare begrüßen zu dürfen.

Eva Kerkemeier

1. Bevollmächtigte
IG Metall Bochum-Herne

Ulrike Hölter

1. Bevollmächtigte
IG Metall Dortmund

Elke Hülsmann

Geschäftsführerin
DGB-Bildungswerk NRW e.V.

Martin Freitag

Fachbereichsleiter
Industriegewerkschaften
DGB-Bildungswerk NRW e.V.

SEMINARE

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (AN I)	9
Flucht und Asyl	11
Globale Märkte und ihre Auswirkungen auf unsere Arbeitsplätze	13
Wem gehört die Zeit: Arbeit neu denken!	14
Arbeits- und Gesundheitsschutz	17
Wie bereite ich den Ausstieg aus dem Berufsleben vor?	18
Mit dem Rad nah dran: Tarifflicht über die Grenze?	21
Psychische Belastungen. Die Krankheit des 21. Jahrhunderts?	22
Kommunikation und Beratung – Beteiligung im Betrieb organisieren	24
Jugend	
Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (Jugend I)	25

INFORMATIVES

Kontakte	28
Unsere Referentinnen und Referenten	30
Freistellung nach Arbeitnehmerweiterbildungs- gesetz NRW (AWbG)	32
Freistellung der Mitglieder des Betriebsrats nach § 37 (7) BetrVG	33
Der Weg zum Bildungsurlaub	34
Tagungshäuser	37
Impressum	38
Seminaranmeldung	39



SEMINARE



ARBEITNEHMER*INNEN IN BETRIEB, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT (AN I)

Grundlagenseminar

Dieses Seminar richtet sich an alle, die mehr über betriebliche und gesellschaftspolitische Themen wissen möchten. Wir klären die Rolle des Betriebsrats als gesetzliche Interessenvertretung und wie er die Interessen der Belegschaft durch eine gute Zusammenarbeit mit Belegschaft, Vertrauensleuten und Gewerkschaft erfolgreich vertreten kann.

Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse über ökonomische und soziale Zusammenhänge in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft.

- ▶ Aufbau, Funktion und Ziele von Unternehmen
- ▶ Der Betrieb im Spannungsfeld sozialer Interessen
- ▶ Der Betriebsrat als gesetzliche Interessenvertretung der Belegschaft
- ▶ Die rechtliche Stellung des Betriebsrats
- ▶ Der Informationsaustausch zwischen Betriebsrat, der Belegschaft und anderen Stellen
- ▶ Die Vertretung der Interessen der Arbeitnehmer*innen durch den Betriebsrat, die Jugend- und Auszubildendenvertretung und die Vertrauensleute
- ▶ Die rechtliche Stellung der Gewerkschaft im Betrieb

Zielgruppe: Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Freistellung: nach ArbZG oder § 37 (7) BetrVG

01.04. – 05.04.2019

Bad Sassendorf, Hotel Haus Rasche

Seminarnummer: 1

11.11. – 15.11.2019

Altastenberg, AWO Freizeit- und Bildungshotel

Seminarnummer: 7



@ Martin Lässig, Köln

**GEMEINSAM.
WEITER.
BILDEN.**

BERUFLICHE WEITER- BILDUNG ZAHLT SICH AUS

Schnell und unbürokratisch bis zu 500 € Zuschuss mit dem Bildungsscheck NRW oder der Bildungsprämie sichern. Sie wollen sich beruflich weiterbilden, berufsbegleitend studieren, Zertifikatslehrgänge absolvieren, sich spezialisieren oder etwas Neues beginnen? Oder Sie sind Arbeitgeber eines kleinen oder mittelständischen Unternehmens und wollen Ihre Mitarbeiter*innen weiter qualifizieren? Nutzen Sie dazu die Zuschüsse des Bildungsscheck NRW oder die der Bildungsprämie. Aktuelle Fördervoraussetzungen finden Sie auf unserer Homepage. Wir beraten Sie gern zum passenden Förderprogramm.

Ute Pippert und Team

Anfragen, Beratung und Planung:

T. 0211 17523-193

praemie-scheck@dgb-bw-nrw.de

dgb-bildungswerk-nrw.de

30 JAHRE
DGB BILDUNGS
WERK NRW

FLUCHT UND ASYL –

Weltweite Ursachen und Europäische Abschottungspolitik

Weltweit sind mehr als 60 Millionen Menschen auf der Flucht. Ursachen dieser Fluchtbewegung sind Kriege, politische und rassische Verfolgung, Landgrabbing und zunehmend der Klimawandel. Der größte Teil der Menschen, die ihr angestammtes Land aus diesen Gründen verlassen müssen, sind Binnenflüchtlinge oder überschreiten die Grenzen ihres Nachbarlandes. Nach den Untersuchungen des UNHCR will nur jeder Siebente dieser Flüchtlinge Schutz suchen in Europa. Die Zahlen derjenigen, die nach Deutschland kommen wollen, ist ebenfalls stark zurückgegangen. Und trotzdem beherrscht die Debatte über den Umgang mit Geflüchteten die Politik in Europa und die Innenpolitik in Deutschland. Eine Politik der „Willkommenskultur“ wie in 2015 ist heute in Deutschland undenkbar. Die deutsche Regierung setzt auf Abschottung und hat dafür große Unterstützung in Europa: die europäischen Außengrenzen sollen „wirkungsvoll“ geschützt werden. Die Fluchtbewegung wird dadurch nicht aufgehalten, Schiffbrüchige und Ertrinkende auf dem Mittelmeer werden von allen europäischen Regierungen in Kauf genommen.

Im Seminar sollen diese Themen besprochen werden:

- ▶ was sind die Ursachen der weltweiten Fluchtbewegung (Kriege, Armut, politische Verfolgung etc.)
- ▶ was ist der „europäische“ Gedanke
- ▶ „Willkommenskultur“ oder Abschottung
- ▶ „Genfer Flüchtlingskonvention“: wer hat ein Anrecht auf politisches Asyl/Bleibeperspektive
- ▶ „Rechtsruck“ in Europa und in Deutschland: wie funktioniert „rechte“ Propaganda/Wortwahl und Argumentation
- ▶ Auseinandersetzung und Lösung: Positionen der IG Metall u.a.
- ▶ Alternativen und eigenes Verhalten

Zielgruppe: Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Freistellung: nach AWbG

20.03. – 22.03.2019

Bad Sassendorf, Hotel Haus Rasche

Seminarnummer: 2



@ baona, istock @ Thomas Range, Bochum

**GEMEINSAM.
WEITER.
BILDEN.**

JEDERZEIT INFORMIEREN UND BUCHEN ÜBER UNSERE WEBSITE BEQUEM SEMINARE FINDEN

Online buchen, Fragen rund um die Freistellung von der Arbeit zu Bildungszwecken klären oder für das direkte Gespräch die Übersicht mit allen Ansprechpartner*innen und ihren Aufgabebereichen nutzen: Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf unserer Website.

Ihr/Euer DGB-Bildungswerk NRW e.V.

Anfragen, Beratung und Planung:

T. 0211 17523-149

info@dgb-bw-nrw.de

dgb-bildungswerk-nrw.de

30 JAHRE
DGB BILDUNGS
WERK NRW

Globale Märkte und ihre Auswirkungen auf unsere Arbeitsplätze

Das Schlagwort „Globalisierung“ hat eine enorme Karriere gemacht. Noch vor Jahren nur von Spezialisten benutzt, wird es inzwischen in allen Diskussionen verwendet, wenn es um politische und wirtschaftliche Außenbeziehungen geht. Das Wort von der Globalisierung wird vor allem Betriebsräten entgegengehalten, wenn Unternehmer unpopuläre Entscheidungen rechtfertigen wollen. Die globale Konkurrenz „zwingt“ dann zum Abbau von Arbeitsplätzen, sie macht Lohnverzicht „unvermeidlich“.

Staatliche Politik führt zur Senkung von Unternehmenssteuern und zum Abbau von Schutzrechten der abhängig Beschäftigten, weil die Firmen sonst zur Abwanderung in andere Weltregionen gezwungen seien.

Die Globalisierung betrifft und verändert die Lebensbereiche fast aller Menschen. Allerdings sind Nutzen und Kosten (Vor- und Nachteile) dieses Prozesses sehr unterschiedlich verteilt.

Der Begriff der „Globalisierung“ und seine Dimensionen

- ▶ Globalisierung und „neoliberale“ Wirtschaftspolitik
- ▶ Auswirkungen neoliberaler Deregulierung auf den Arbeitsmarkt und die sozialen Sicherungssysteme
- ▶ Ursachen der Weltwirtschaftskrise
- ▶ Globalisierung und Finanzmärkte
- ▶ Entwicklung der Globalisierung
- ▶ Auswirkungen auf die Arbeit der Interessenvertretungen
- ▶ Alternativen der IG Metall und Einflussmöglichkeiten

Vor der Teilnahme an diesem Seminar sollte ein Seminar „Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (AN I)“ besucht worden sein.

Zielgruppe: Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Freistellung: nach ArbZG

06.05. – 10.05.2019

Willingen, Best Western Plus Hotel

Seminarnummer: 3



WEM GEHÖRT DIE ZEIT: ARBEIT NEU DENKEN!

Die Arbeitszeitgestaltung in den Betrieben hat große Auswirkungen auf unser Leben. Leistungsanforderungen nehmen zu, längere und entgrenzte Arbeitszeiten breiten sich aus. In diesem Seminar sollen Ideen entwickelt werden, wie wir Arbeitszeiten erreichen können, die unserer Gesundheit förderlich sind und eine bessere Balance zwischen Arbeit und Leben erlauben.

Ausgehend von der Reflexion unserer eigenen (Arbeitszeit-) Situation und den geltenden gesetzlichen und tariflichen Regelungen überlegen wir in diesem Seminar, wie unterschiedliche Lebensentwürfe und persönliche Bedarfe mit der modernen Arbeitswelt in Einklang gebracht werden können. Wir diskutieren unsere Anforderungen an eine moderne Arbeitszeitpolitik: Welche politischen, betrieblichen und tariflichen Regelungen brauchen wir, um unseren Ansprüchen an selbstbestimmtere Arbeitszeiten gerecht zu werden.

Eine erfolgreiche Arbeitszeitpolitik mit einer aktiven Einbeziehung der Beschäftigten erfordert, dass wir die Deutungshoheit im Betrieb und in der Gesellschaft zurückgewinnen! Unter diesem Gesichtspunkt beschäftigen wir uns auch ausführlich mit der Arbeitszeitkampagne der IG Metall?

- ▶ Wie hat sich die Gestaltung der Arbeitszeit in unseren Betrieben in den letzten Jahren geändert?
- ▶ Wie haben sich gesellschaftlichen Bedingungen zur Arbeitszeitgestaltung verändert?
- ▶ Wie werden die Arbeitszeiten aktuell politisch diskutiert und gestaltet?
- ▶ Wie gelingt es, die geleistete Arbeitszeit zu erfassen und zu vergüten?
- ▶ Welche Rahmenbedingungen für eine zeitgemäße Arbeitszeitpolitik braucht es aus Sicht der Beschäftigten?
- ▶ Was sind für uns gesundheitsförderliche Arbeitszeiten und Leistungsanforderungen?
- ▶ Wie können wir uns in Arbeitszeitfragen wirkungsvoll beteiligen?

Zielgruppe: Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Freistellung: nach AWbG

07.10. – 11.10.2019

Altastenberg, AWO Freizeit- und Bildungshotel

Seminarnummer: 6



ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Grundlagenseminar

Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse im Bereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Es thematisiert das System der Arbeitssicherheit, gibt Informationen über die Aufgaben des Betriebsrates und untersucht die Handlungsmöglichkeiten von Arbeitnehmer*innen im Betrieb. Die Gründe für den Wandel des Arbeitsschutzgedankens werden ebenso diskutiert wie die Möglichkeiten zur Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes.

- ▶ Betrieblicher Arbeitsschutz im Wandel: von der ursprünglichen Orientierung an Unfallgefahren hin zum umfassenden Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Berufskrankheiten, Volkskrankheiten, arbeitsbedingte Erkrankungen
- ▶ Belastungsabbau und Gesundheitsschutz
- ▶ Die innerbetriebliche Organisation des Arbeitsschutzes: Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte, Sicherheitsbeauftragte, die Interessenvertretung im Arbeitsschutz – BR und SchwbV
- ▶ Das Arbeitsschutz-System: staatliche Gewerbeaufsicht, Arbeitsschutzgesetzgebung, Berufsgenossenschaften, Unfallverhütungsvorschriften
- ▶ Rechte und Pflichten des Arbeitgebers, der Beschäftigten und des Betriebsrates beim Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Forderungen zur Verbesserung von Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit

Zielgruppe: Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Sicherheitsbeauftragte

Freistellung: nach AWbG

09.09. – 13.09.2019

Altastenberg, AWO Freizeit- und Bildungshotel

Seminarnummer: 5



WIE BEREITE ICH DEN AUSSTIEG AUS DEM BERUFSLEBEN VOR?

Wir werden untersuchen, welche Möglichkeiten es gibt, sich weit vor Rente oder Freistellungsphase der Altersteilzeit auf diesen neuen Lebensabschnitt vorzubereiten, damit keine Phase der Langeweile oder Depression entsteht. Das Seminar beschäftigt sich außerdem mit der Frage, wie sich Arbeitsbedingungen und Belastungen im Laufe des Arbeitslebens auf die Gesundheit der Beschäftigten auswirken. Wir fragen uns: Welche persönlichen und politischen Möglichkeiten der Gesundheitsförderung gibt es? Wie wird sich die Arbeitsbiographie der Arbeitnehmer*innen in den zukünftigen Jahren entwickeln? Kann die Altersteilzeit auf Dauer eine tragfähige und gerechte Lösung für die Arbeitnehmer*innen als Übergang zur Rente sein? Welche Rolle können ältere Menschen nach dem Arbeitsleben innerhalb der Gesellschaft einnehmen?

- ▶ Austausch über persönliche Erfahrungen aus dem Arbeitsleben
- ▶ Ehrenamtliches Engagement und Wissenstransfer
- ▶ Politische Möglichkeiten der Gesundheitsförderung
- ▶ Was kann ich selber tun?

Zielgruppe: Beschäftigte, die vor der Entscheidung zur Altersteilzeit stehen bzw. sich in Altersteilzeit befinden.

Freistellung: nach AWbG

Bitte mitbringen: Sportzeug, da zum Programm auch praktische Übungen zur Stressbewältigung gehören, Tiefenmuskelentspannung, Atemübungen oder Autogenes Training.

03.06. – 07.06.2019

Willingen, Best Western Plus Hotel

Seminarnummer: 4



@TommlL_istock

**GEMEINSAM.
WEITER.
BILDEN.**

BILDUNGSURLAUB – ENDLICH MAL MACHEN!

Raus aus dem Alltag, dazulernen, anders denken, sich mit Gleichgesinnten austauschen – das Recht auf Freistellung von der Arbeit, um fundierte Weiterbildungsangebote für sich zu nutzen, ist seit 30 Jahren in NRW gesetzlich verankert und geschützt. 5 Tage, die den Kopf verändern und Kraft geben. Wir informieren gern dazu.

Ihr/Euer DGB-Bildungswerk NRW e.V.

Anfragen, Beratung und Planung:

T. 0211 17523-147

info@dgb-bw-nrw.de

dgb-bildungswerk-nrw.de

**30 JAHRE
DGB BILDUNGS
WERK NRW**

MIT DEM RAD NAH DRAN: TARIFFLUCHT ÜBER DIE GRENZE?

Seminar mit Fahrradeinsatz

In der Region Cottbus treffen zwei EU-Länder mit freiem Waren- und Personenverkehr, aber unterschiedlichen Lohnniveaus aufeinander. Wie groß ist das Problem der Abwanderung von Arbeitsplätzen in der deutsch-polnischen Grenzregion? Das brandenburgische Wirtschaftsministerium sieht eine „win-win-Situation“ und propagiert „Zwillingsfabriken“: Ein Teil auf deutscher, ein Teil auf polnischer Seite und Unternehmen profitierten von deutschen Investitionszuschüssen und niedrigen polnischen Löhnen. Profitieren hier wirklich alle Seiten? Wie gehen die Gewerkschaften links und rechts der Grenze mit dieser Situation um? Gelingt die Solidarität der Arbeitnehmer*innen über Landesgrenzen hinweg? Wir werden in Gesprächen mit Gewerkschafter*innen und anderen Expert*innen versuchen, eine Antwort auf diese Fragen zu bekommen.

Teilnahmebeitrag:

150,- Euro inklusive Übernachtung mit Halbpension, An/Abfahrt im Bus mit Fahrradtransport u.a. für Mitglieder der IG Metall Geschäftsstellen Bochum-Herne und Dortmund. Nicht-Mitglieder tragen zusätzlich zum o.g. Teilnahmebeitrag die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und anteilige Seminarkosten selbst.

Zielgruppe: Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Freistellung: nach AWbG

01.09. – 06.09.2019

Cottbus, Spree-Waldhotel Cottbus

Seminarnummer: 8



PSYCHISCHE BELASTUNGEN. DIE KRANKHEIT DES 21. JAHRHUNDERTS?

Zwischen 1998 und Ende 2009 haben psychische Erkrankungsfälle bei den Beschäftigten, soweit sie sich in Arbeitsunfähigkeit niedergeschlagen haben, um 93 % zugenommen, die entsprechenden Krankheitstage um knapp 83 % AOK Fehlzeiten Report 2010. Der Anstieg der psychischen Erkrankungen steht im engen Zusammenhang mit Veränderungen in der Arbeitswelt. »Auf Job-Angst, Arbeitsverdichtung und wachsenden Konkurrenzdruck reagieren offenbar immer mehr Menschen mit psychischen Erkrankungen«, so DAK-Gesundheitsexperte Frank Meiners.

Weitere Studien, unter anderem der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BauA), belegen den Einfluss negativer Arbeitsbedingungen auf das Entstehen von Depressionen, einer besonders häufigen Form psychischer Störungen. Stichworte wie Burn-Out, aber auch immer noch Mobbing und Bossing, bis zuletzt

erste tragische Suizidfälle tauchen immer häufiger in den Schlagzeilen der Medien auf. Grund genug für Betriebsräte, Vertrauensleute und engagierte Gewerkschaftsmitglieder hier genauer hinzuschauen und neue Handlungskonzepte zu diskutieren und auszuprobieren.

- ▶ Wandel der Belastungen in der modernen Arbeitswelt
- ▶ Psychische Belastungen – Stress. Was ist das?
- ▶ Wann spricht man von Mobbing/Bossing?
- ▶ Wie ermittelt man psychische Belastungen?
- ▶ Was kann hier die Gefährdungsbeurteilung bewirken?
- ▶ Kennenlernen rechtlicher Handlungsmöglichkeiten
- ▶ Erste Ideen für ein betriebliches Handlungs-, und Aktionskonzept

Zielgruppe: Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Freistellung: nach ArbZG

25.03. – 29.03.2019

Sprockhövel, IG Metall Bildungszentrum

Seminarnummer: 9

KOMMUNIKATION UND BERATUNG – BETEILIGUNG IM BETRIEB ORGANISIEREN

Der Erfolg betrieblicher Interessenvertretung hängt entscheidend von der Unterstützung durch die Beschäftigten ab. In diesem Seminar geht es darum, Instrumente und Methoden kennenzulernen, um Beteiligungsprozesse im Betrieb zu initiieren. Die Teilnehmenden sollen in Ihrer Kommunikationsfähigkeit gestärkt werden und soziale und methodische Kompetenzen erwerben.

- ▶ Anforderungen an gewerkschaftliche Interessenvertretung
- ▶ Grundlagen der Kommunikation
- ▶ Die Kunst des Zuhörens im Beratungsgespräch
- ▶ Verständlich formulieren und lebendig argumentieren
- ▶ Gewerkschaftliche Willensbildung im Betrieb

Zielgruppe: Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Freistellung: nach AWbG

03.06. – 07.06.2019

Sprockhövel, IG Metall Bildungszentrum

Seminarnummer: 10

SITUATION UND INTERESSEN JUNGER ARBEITNEHMER*INNEN IN BETRIEB, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT (JUGEND I)

Grundlagenseminar

Wie muss eine gute Ausbildung ablaufen? Bleibt dir genug Zeit und Energie für Freizeit, Freunde und Familie? Warum gibt es einen Zusammenhang zwischen Wirtschaft und Gesellschaft, wie gestaltet sich der und was hat der Staat damit zu tun? Diese und noch viel mehr Fragen beantwortet dir das Jugend I Seminar. Es ist das allgemeine Einstiegsseminar für Jugendliche. Hier geht es eine Woche lang um dein Ausbildungs- und Arbeitsleben. Du lernst die Grundlagen unseres Wirtschafts- und Gesellschaftssystems und die IG Metall kennen, setzt dich mit Arbeits- und Lebenssituationen junger Menschen auseinander und begibst dich in die Analyse wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Zusammenhänge. Darüber hinaus geht's um die konkrete Verbesserung deiner aktuellen Situation mit einem Blick auf deine Möglichkeiten, Rechte und Pflichten und natürlich um weitere Schritte auf dem Weg zu einem guten Leben.

- ▶ Nach welchen Gesetzen handeln Betriebe und wie können wir als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer unsere Interessen verfolgen?
- ▶ Welche Möglichkeiten gibt es, um meine Ausbildung erfolgreich zu gestalten?
- ▶ Wie unterstützt mich dabei die IG Metall, die Jugend- und Auszubildendenvertretung und der Betriebsrat?
- ▶ Darüber hinaus geht es um die wichtigsten Fragen rund um das Ausbildungs- und Arbeitsleben und die Fragen, die dich interessieren

Zielgruppe: Interessierte junge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Auszubildende

Freistellung: nach AWbG oder § 37 (7) BetrVG

Termin und Ort standen bei Drucklegung noch nicht fest.

Bitte in der IG Metall Geschäftsstelle Bochum-Herne oder Dortmund erfragen.

INFORMATIVES

KONTAKTE

DGB BILDUNGSWERK NRW Euer DGB-Bildungswerk NRW e.V.



Bei Fragen zur Freistellung

Detlef Tarn

T. 0211 17523-319
dtarn@dgb-bw-nrw.de

Bei Fragen zur Anmeldung

Martin Becker

T. 0211 17523-140
F. 0211 17523-198
mb@dgb-bw-nrw.de

Planung und Durchführung

Planung und Durchführung der Seminare liegt beim DGB-Bildungswerk NRW e.V. in Händen von Detlef Tarn.

Seminarkosten

Für die in diesem Heft aufgeführten Seminare übernehmen die Geschäftsstellen der IG Metall Bochum-Herne und Dortmund im Rahmen ihres Budgets für ihre Mitglieder die Kosten für den Besuch des jeweiligen Seminars. Nicht-Mitglieder sind willkommen, tragen jedoch die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie die anteiligen Seminarkosten und ihre Reisekosten selbst. Die Rechnungsstellung erfolgt nach dem Seminar. Bei Nichterscheinen behalten wir uns vor, Ausfallkosten in Rechnung zu stellen.



Eure IG Metall Geschäftsstellen

IG Metall Bochum-Herne

Büro Bochum
Alleestr. 80
44793 Bochum
www.bochum.igmetall.de

Büro Herne
Viktor-Reuter-Str. 23
44623 Herne
www.herne.igmetall.de

IG Metall Dortmund

Ostwall 17–21, 44135 Dortmund
www.dortmund.igmetall.de



Bildungssekretär

Michael Niggemann

T. 0231 57706-29
michael.niggemann@igmetall.de

Bei Fragen zur Anmeldung

Andrea Jans

T. 0234 96446-29
F. 0234 96446-10
andrea.jans@igmetall.de



UNSERE REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Unsere ehrenamtlichen Referentinnen und Referenten sind erfahren und kompetent in der Jugend- und Erwachsenenbildung, weil sie die Bedingungen und den Alltag der betrieblichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretung in Bochum–Herne und Dortmund aus der eigenen Praxis gut kennen. Sie sind Expertinnen und Experten bei der Durchsetzung von Mitbestimmungsrechten in den Betrieben, sie setzen sich aktiv für Demokratie, Chancengleichheit und Gerechtigkeit, Frieden und Antirassismus ein.

Die Mitglieder des Arbeitskreises Bildung:

Mohamed Achanyar, thyssenkrupp Rothe Erde GmbH, Betriebsrat

Sinan Aksoy, Opel Group Warehousing GmbH, Vorsitzender der Jugend- und Auszubildendenvertretung

Franz Armbruster, ehem. Betriebsrat

Wolfgang Buchholz, ehem. Bildungsreferent

Detlef Böhm, ehem. Betriebsrat

Martin Böhmer, thyssenkrupp Rothe Erde GmbH, Betriebsrat

Franco Biaggiotti, ehem. Betriebsrat

Ulrich Borchers, ehem. Betriebsrat

Lothar Degner, Opel Group Warehousing GmbH, Betriebsrat

Jürgen Dieckmann, ehem. Betriebsrat

Marco Dummér, Opel Group Warehousing GmbH, Betriebsrat

Alexandra Ebert, Daimler AG, Betriebsrätin

Michael Freier, KHS GmbH, Betriebsrat

Dirk Grützner, Opel Group Warehousing GmbH, Betriebsrat

Christoph Heymann, GMH Recycling GmbH, Betriebsratsvorsitzender

Reiner Riedel, ehem. Betriebsrat

Thomas Rösler, thyssenkrupp Steel Europe Bochum, Betriebsrat

Hans Siebenhühner, Aluminiumwerk Unna AG, Betriebsratsvorsitzender

Richard Stanek, Laird Bochum GmbH, ehem. Betriebsrat

Dirk Stüter, Doncasters Precision Castings Bochum GmbH, Betriebsratsvorsitzender

Ralf Taube, KHS GmbH, Betriebsrat

Christian Volke, thyssenkrupp Steel Europe Bochum, Vertrauensmann

Kirstin Zeidler, thyssenkrupp Steel Europe AG, stellv. Betriebsratsvorsitzende

Thomas Zweier, Continental Automotive GmbH, Mitglied der Vertrauenskörperleitung

FREISTELLUNG NACH

Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NRW (AWbG)

Anspruchsberechtigte: Anspruch auf fünf Tage Bildungsurlaub pro Jahr haben nach dem AWbG Arbeiter*innen und Angestellte, die den Schwerpunkt ihres Beschäftigungsverhältnisses in Nordrhein-Westfalen haben.

Als Arbeitnehmende gelten auch Beschäftigte in Heimarbeit und ihnen Gleichgestellte sowie arbeitnehmerähnliche Personen. Der Rechtsanspruch auf Bildungsurlaub besteht in Betrieben und Dienststellen ab zehn Beschäftigten nach einer Beschäftigungszeit von sechs Monaten. Für die Zeit des Bildungsurlaubs wird der Arbeitnehmende von der Arbeit freigestellt und der Arbeitgeber hat das Arbeitsentgelt fortzuzahlen. Auszubildende haben während ihrer Berufsausbildung einen Anspruch auf insgesamt fünf Tage Bildungsurlaub.

Für alle zugänglich: Die Seminare sind für alle zugänglich, auch dann, wenn die Inhalte am Beispiel der Metallwirtschaft orientiert sind. Dies gilt für alle Kooperationsseminare des DGB-Bildungswerk NRW e.V.

Anmeldung: Die schriftliche Anmeldung erfolgt in der Regel zehn Wochen vor Seminarbeginn über die IG Metall-Geschäftsstelle beim DGB-Bildungswerk NRW e.V.

Antrag auf Bildungsurlaub: Der Arbeitgeber muss schriftlich informiert werden. Hierzu muss der „Antrag auf Bildungsurlaub“ mindestens sechs Wochen vor Beginn des Seminars bei dem Arbeitgeber eingegangen sein. Wichtig ist, dass der Arbeitgeber den Empfang quittiert.

Grundsätzlich gilt: Alle zur Beantragung von Bildungsurlaub notwendigen Unterlagen werden rechtzeitig vom DGB-Bildungswerk NRW e.V. nach Eingang der Anmeldung zugeschickt. Die Frist für die Reaktion des Arbeitgebers beträgt drei Wochen nach Eingang des vollständigen Antrags bei dem Arbeitgeber. Teilt der Arbeitgeber die Verweigerung der Freistellung nicht innerhalb dieser Frist unter Angabe der Gründe schriftlich mit, gilt die Freistellung als erteilt.

FREISTELLUNG DER

Mitglieder des Betriebsrats nach § 37 (7) BetrVG

Auswahl: Die vom DGB-Bildungswerk NRW e.V. als § 37 (7) BetrVG ausgewiesenen Seminare verfügen über die entsprechende Anerkennung als geeignete Schulung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen. Das Betriebsratsmitglied wählt für sich das passende Seminar aus. Die Aktenzeichen des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen zu diesen Seminaren erhält ihr vom DGB-Bildungswerk NRW e.V. (0211 17523-140) mitgeteilt.

Beschluss: Das Betriebsratsgremium fasst den Beschluss über die Festlegung der zeitlichen Lage der Schulungsteilnahme einer oder mehrerer Betriebsrät*innen, wobei vorsorglich auch Ersatzteilnehmer*innen benannt werden sollten. Der Beschluss muss den Titel der als geeignet anerkannten Schulungsveranstaltung, den bzw. die Namen der teilnehmenden Betriebsrät*innen sowie die zeitliche Lage der Schulung beinhalten.

Arbeitgeberinfo: Der Betriebsrat teilt diesen Beschluss dem Arbeitgeber rechtzeitig mit. Hierfür bitte das Formblatt des DGB-Bildungswerks NRW e.V. verwenden.

Anmeldung: In der Regel erfolgt die verbindliche schriftliche Anmeldung bis acht Wochen vor Seminarbeginn beim DGB-Bildungswerk NRW e.V. Besser ist es, sich früher anzumelden!

Hinweis: Der Anspruch der Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung auf Freistellung für geeignet anerkannte Schulungen ergibt sich aus § 65 (1) i.V.m. § 37 (7) BetrVG. Den erforderlichen Beschluss fasst auch hier der Betriebsrat (unter Beteiligung der JAV).

Weitere Informationen rund um Anspruch, Freistellung, Antrag usw.:
<https://www.dgb-bildungswerk-nrw.de/freistellungsratgeber/bildungsurlaub>

BILDUNGSURLAUB

Der Weg zum Bildungsurlaub nach dem AWbG NRW

1 SEMINAR AUSSUCHEN

Wähle ein Seminar aus und folge den weiteren Schritten

2 VOR DEM SEMINAR

12 Wochen

Ca. 3 Monate vor dem Seminar: Anmeldung zum Seminar beim Veranstalter

10 Wochen

Ca. 10, spätestens 7 Wochen vor dem Seminar: Anmeldebestätigung und Einladung werden vom Veranstalter mit allen notwendigen Unterlagen zugeschickt:

Themenplan (inhaltlicher/zeitlicher Programmablauf/Lernziel/Zielgruppe)
Ministerieller Anerkennungsbescheid des Veranstalters
Nachweis der Jedermannzugänglichkeit, Veröffentlichung

6 Wochen

Spätestens 6 Wochen vor dem Seminar: Antrag auf Bildungsurlaub beim Arbeitgeber mit allen o. g. Unterlagen einreichen

3 REAKTION DES ARBEITGEBERS

Frist: 3 Wochen nach Eingang des Antrags

Folgende Optionen bestehen:



4 NACH DEM SEMINAR

Teilnahmebescheinigung beim Arbeitgeber abgeben

* ggf. Leistungsklage; in jedem Fall sollte bei Nicht-Zustimmung des Arbeitgebers nach Ablauf der 3 Wochen der BR oder die zuständige gewerkschaftliche Stelle oder der Veranstalter informiert werden.



EFQM[®]

Recognised for Excellence
4 Star - 2017

GEMEINSAM.
WEITER.
BILDEN.

@ peopleimages, istock

ÜBER UNS

QUALITÄT ENTSTEHT IN DER TÄGLICHEN ARBEIT

Hohe Qualitätsmaßstäbe sind uns sehr wichtig: 2017 wurden wir erneut mit dem Zertifikat „Recognised for Excellence 4 star“ der European Foundation for Quality Management (EFQM) ausgezeichnet.

Anfragen, Beratung und Planung:

T. 0211 17523-149

info@dgb-bw-nrw.de

dgb-bildungswerk-nrw.de

30 JAHRE
DGB BILDUNGS
WERK NRW

TAGUNGSHÄUSER



IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Otto-Brenner-Str. 100, 45549 Sprockhövel

T. 02324 706-0, F. 02324 706-330

www.igmetall-sprockhoevel.de

sprockhoevel@igmetall.de



Hotel Haus Rasche

Wilhelmstraße 1, 59505 Bad Sassendorf

T. 02921 555-01, F. 02921 555-16

www.haus-rasche.de

info@haus-rasche.de



Best Western Plus Hotel Willingen

Briloner Straße 54, 34508 Willingen

T. 05632 9690-0, F. 05632 9690-96

www.hotel-willingen.bestwestern.de

info@hotel-willingen.bestwestern.de



Freizeit- und Bildungshotel Altastenberg

Bildchenweg 15,

59955 Winterberg-Altastenberg

T. 02981 924-60, F. 02981 924-629

www.awo-ww.de/Altastenberg

bza@awo-ww.de

Impressum

Herausgegeben von:

DGB-Bildungswerk NRW e.V.
Bismarckstr. 77, 40210 Düsseldorf

Verantwortlich: Elke Hülsmann

CD-Vorgaben: die Guerillas, Wuppertal

Umsetzung und Druckvorlage: graphik und druck,
Dieter Lippmann und Georg Bungarten, Köln

Druck: graphik und druck, Dieter Lippmann, Köln

Bildnachweis:

Titel: © Thomas Range, Bochum

Seite 6: © Thomas Range, Bochum

Seite 8: © Jacob Lund, fotolia

Seite 14: © Thomas Range, Bochum

Seite 16: © industrieblick, fotolia

Seite 18: © Thomas Range, Bochum

Seite 22: © WavebreakmediaMicro, fotolia

Seite 30: © Thomas Range, Bochum

Wir danken den Tagungshäusern für
die zur Verfügung gestellten Fotos.



SEMINARANMELDUNG

Bildungsregion Bochum-Herne Dortmund

Ich melde mich verbindlich an

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon privat

E-Mail privat

Betrieb

Straße

PLZ, Ort

Telefon beruflich

Fax beruflich

E-Mail beruflich

Seminartitel

Seminartermin

Seminarnummer

Freistellung nach: AWbG § 37 (7) BetrVG keine

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten zum Zweck der Bearbeitung der Seminarorganisation durch das DGB-Bildungswerk NRW e.V. elektronisch gespeichert und genutzt werden.

Ich habe die Datenschutzerklärung und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des DGB-Bildungswerk NRW e.V. gelesen und erkläre mich damit einverstanden (zu finden unter <https://www.dgb-bildungswerk-nrw.de/service>).

Ich kann die Einwilligung jederzeit per E-Mail an widerruf@dgb-bw-nrw.de oder per Brief an: DGB-Bildungswerk NRW e.V., Bereich Datenschutz, Bismarckstr. 77, 40210 Düsseldorf widerrufen.

Datum, Unterschrift



Das DGB-Bildungswerk NRW e.V. ist
qualitätszertifiziert nach EFQM:
Recognised für Excellence 4 star

DGB BILDUNGS
WERK NRW

DGB-Bildungswerk NRW e.V.
Bismarckstr. 77
40210 Düsseldorf

T. 0211 17523-140
F. 0211 17523-198
mb@dgb-bw-nrw.de
www.dgb-bildungswerk-nrw.de